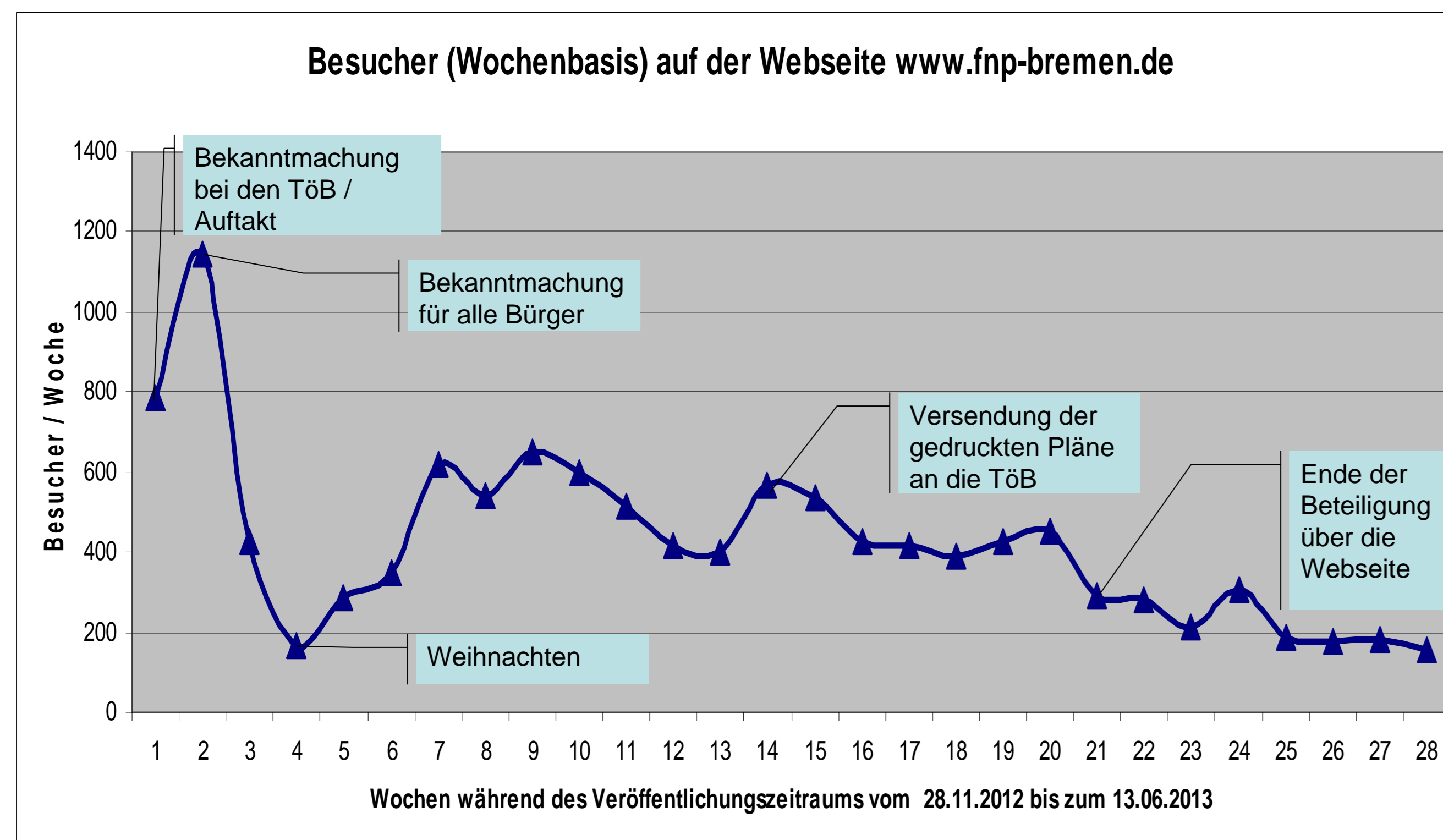


Online-Bürgerbeteiligung und Info-Plattform www.fnp-bremen.de – Zahlen und Fakten

Nutzung der Informations- und Beteiligungsplattform



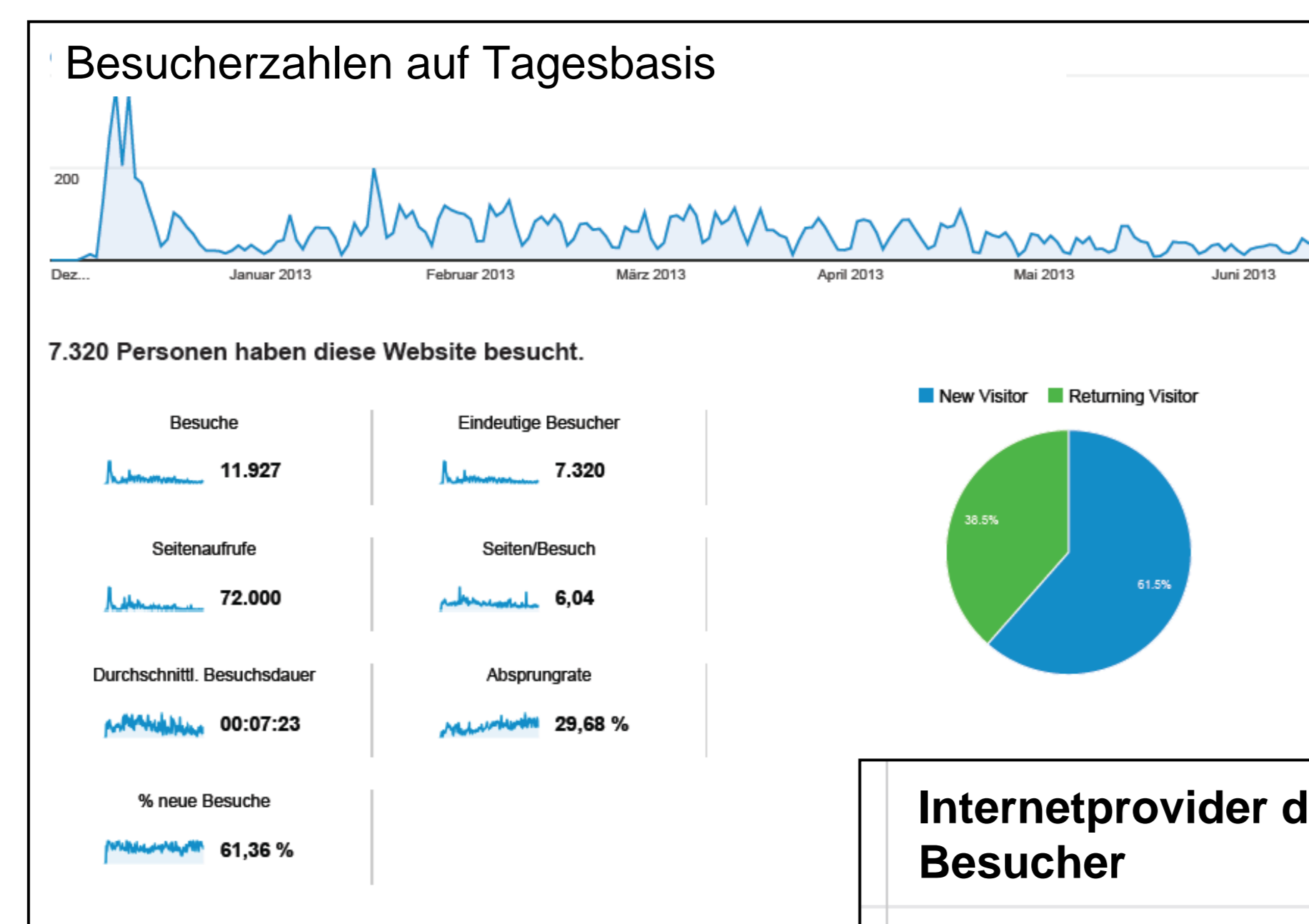
Bei 11.925 Besuchen von über 7.300 verschiedenen Besuchern wurden 72.000 Seiten aufgerufen.

Mehr als 20.000 Dokumente (zzgl. Legenden und deren Erläuterungen) wurden im Downloadbereich herunter geladen. Davon alleine mehr als 3000mal der Entwurf des neuen FNP.

Bislang wurden über 150 Gigabyte Datenvolumen über die Webseite abgewickelt – zzgl. der Basis-Kartenfunktionen, die über Geoinformation bereitgestellt werden.

Die Seite wird seit Schließung der Beteiligungsfunktion nachweisbar weiterhin intensiv als Informationsplattform genutzt. Ursache u. a.: Fristverlängerungen bei den TöB.

Die Besucherzahlen auf Tagesbasis zeigen den unmittelbaren Zusammenhang von Events mit dem Umfang der Online-Nutzung. Auslöser vermehrter Beteiligung waren u.a. Besuche der Akteure des FNP und des Landschaftsprogramms in den Beiräten, Empfehlungen der Webseite in den Newslettern von Verbänden und Vereinen (bspw. Handelskammer, ADFC, Leben in Findorff usw.).



Die Webseite wurde zu ca. 17% von Akteuren der Bremer Kernverwaltung besucht. Auch im internen Informationsfluss hat sie sich also als Kommunikationsinstrument bewährt. Stark überwiegend wurden aber die „normalen“ Bürger Bremens angesprochen und erreicht.

Weniger als ein Fünftel der Besuche (gut 2.500) verursachten knapp 60 % des Traffics auf der Webseite.

Auswertung der Relationen zwischen Besuchsdauer und Anzahlen der Seitenaufrufe 28.11.2012 - 13.06.2013

Besuchsdauer	Besuche	Seitenaufrufe
0-10 Sekunden	4.137	4.785
11-30 Sekunden	681	1.672
31-60 Sekunden	678	2.031
61-180 Sekunden	1.544	6.258
181-600 Sekunden	2.311	15.638
601-1800 Sekunden	1.853	20.969
1801+ Sekunden	723	20.648

Internetprovider der Besucher

Internetprovider	11.927	6,04	00:07:23
	% des Gesamtwerts: 100,00 % (11.927)	Website-Durchschnitt: 6,04 (6,06 %)	Website-Durchschnitt: 00:07:23 (6,06 %)
1. deutsche telekom ag	2.941	6,15	00:07:46
2. freie hansestadt bremen	2.033	7,49	00:08:34
3. ewe-tele	1.458	6,47	00:07:57
4. arcor ag	862	5,82	00:06:26
5. kabel deutschland breitband customer 17	564	5,08	00:06:31
6. alice dsl	405	5,60	00:08:20
7. ncc#2006071591	347	5,49	00:08:22
8. telefonica o2 germany gmbh & co. ohg	327	5,56	00:09:12
9. vodafone d2 gmbh	305	5,24	00:06:47
10. universitaet bremen	137	5,47	00:04:36

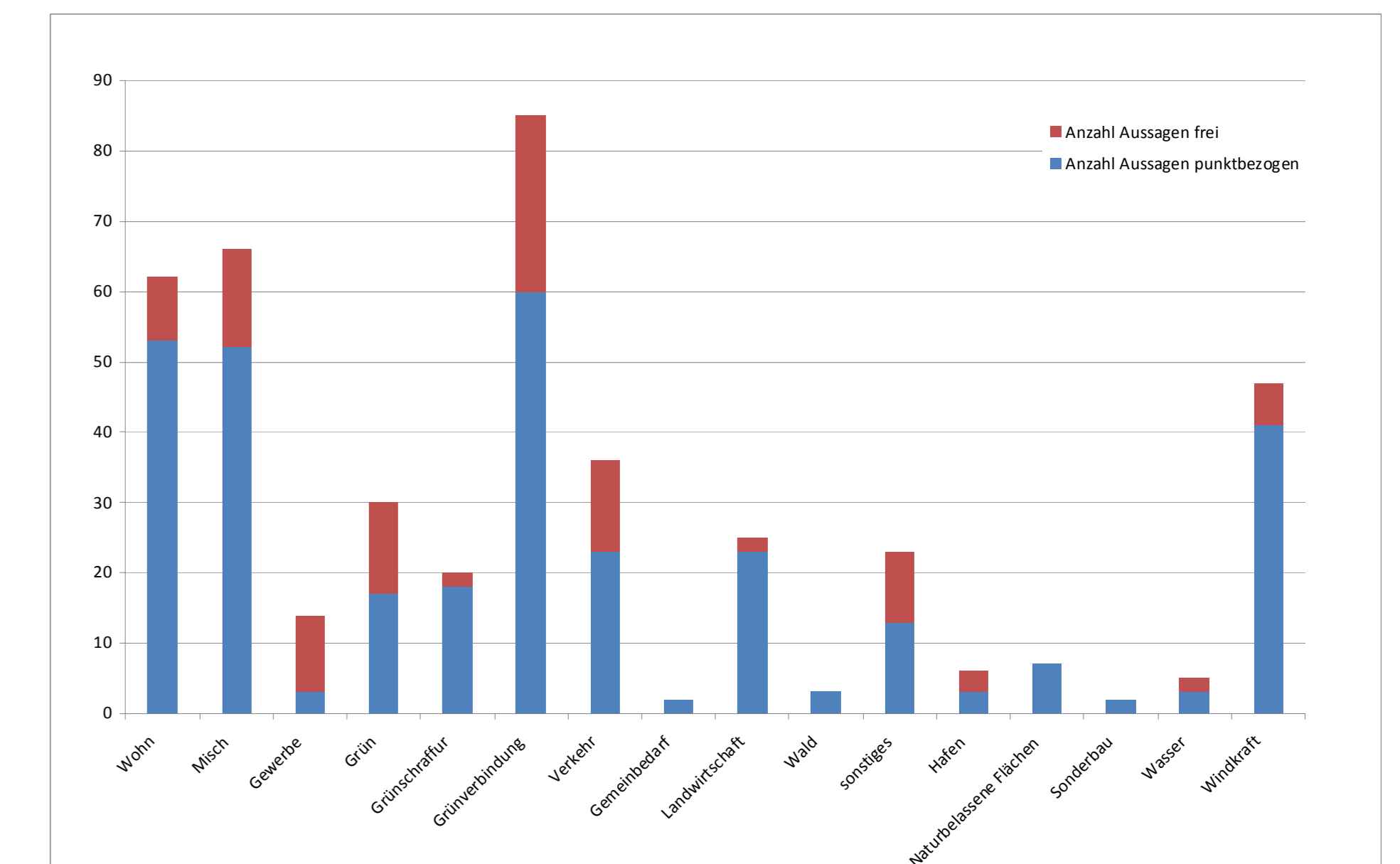
Zählt man die 2.300 drei- bis sechsmütigen Besuche hinzu, bei denen durchschnittlich etwas mehr als 6 Seiten aufgerufen wurden, dann wurden bezogen auf die eindeutigen Besucher **gut 3.000 Menschen in und um Bremen erreicht, die sich gezielt und teilweise sehr intensiv zum FNP informiert haben.**

Dies setzt im Vergleich zu einer papiernen Auslegung von Plangrundlagen neue Maßstäbe für eine breit angelegte frühe Konsultation der Bürger.

Bürgerbeteiligung über „fnp-bremen.de“ nach Beiratsbereichen

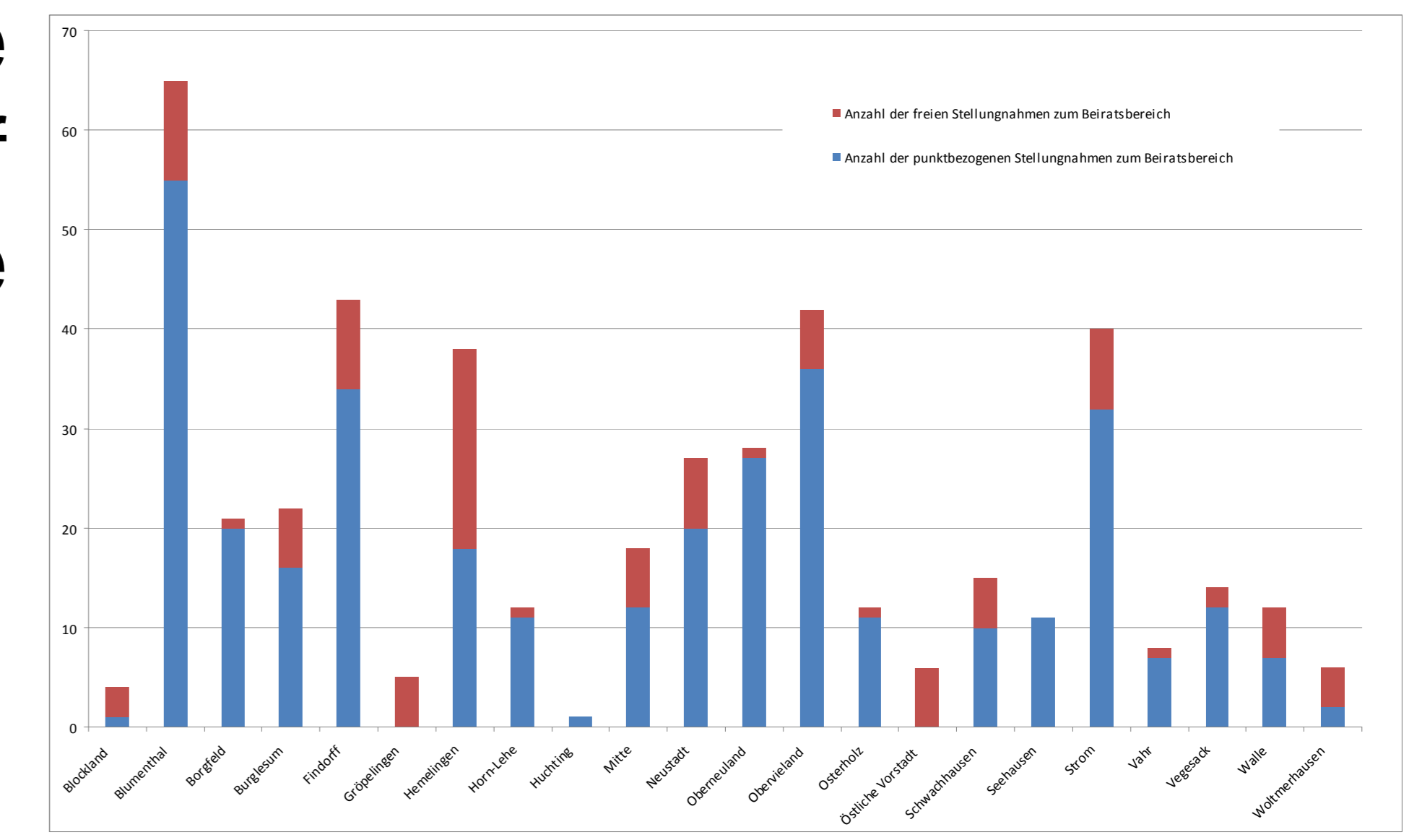
Über die Webseite hinaus wurden auch viele E-Mails direkt an das Referat 71, Flächennutzungsplanung, gesandt.

Bezogen auf einzelne Punkte und generelle Aussagen, wurden von den Bürger 485 Anregungen eingebracht.

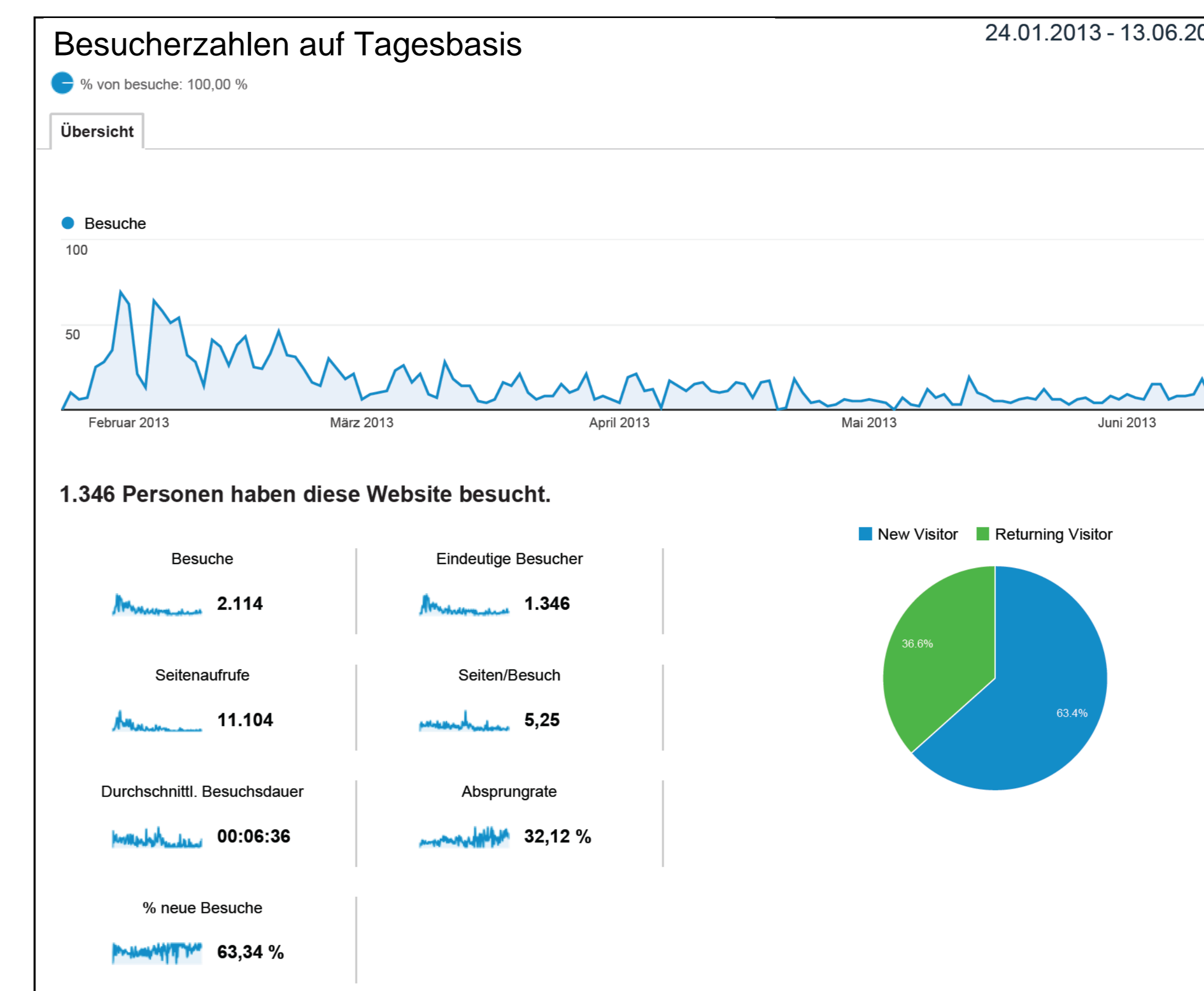


Themen-Schwerpunkte der Bürgerbeteiligung auf der Webseite

In den kartenmäßigen Auswertungen werden die zusätzlichen knapp 300 Beiratsstellungen zusammen mit den Bürgerstellungen dargestellt. Die Mehrzahl der lokalpolitisch Aktiven haben ihre Anregungen über die Beiräte im TöB-Verfahren eingebracht.



Online-Beteiligung und Info-Plattform www.lapro-bremen.de



Die Beteiligungsplattform zum Landschaftsprogramm startete am 24.01.2013 knapp 2 Monate nach dem FNP. Die Resonanz war geringer. Allerdings sind viele Elemente des Landschaftsprogramms (Grünverbindungen und Grünschraffuren) im FNP enthalten und wurden auch dort von den Bürgern kommentiert.

145 Stellungnahmen von Bürgern erreichten die Planer über die LaPro-Plattform und auf dem Wege der E-Mail. Weitere 129 Stellungnahmen zum LaPro gingen über die Beiräte im TöB-Verfahren ein.

Kern des Interesses waren mit 86 Nennungen die Maßnahmen zu den Grünverbindungen. Es folgen Gewässer mit 57, Grünflächen mit 47 und die Biotopverbundflächen mit 44 Nennungen.